

Niederschrift

Gremium	Sitzung - Juhi/Z005(V)/12			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Sondersitzung Jugendhilfeausschuss	Donnerstag, 16.02.2012	Alemannzimmer	13:00Uhr	14:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
verantw.: Herr Nordmann
- 2 Beschlussvorlagen
- 2.1 Grundsatzbeschluss zur Errichtung von Einrichtungen zur
Tagesbetreuung von Kindern V: V/02 Herr Dr. Gottschalk

DS0002/12

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Herr Nordmann eröffnet die Sondersitzung des Jugendhilfeausschusses;
- die Sitzung ist ordnungsgemäß einberufen und mit **13** anwesenden Mitgliedern beschlussfähig;
- er begründet auch mit der Eilbegründung zur Drucksache, weshalb die DS heute beraten werden soll, weist jedoch darauf hin, dass Gespräche mit den Trägern geführt werden und dem Juhi Konzepte sowie finanzielle Auswirkungen noch vorgestellt werden müssen;

Absprachen zur Tagesordnung

- die Tagesordnung wird **einstimmig** angenommen;
- Herr Müller kommt zur Sitzung, **14** Mitglieder;

2. Beschlussvorlagen

2.1. Grundsatzbeschluss zur Errichtung von Einrichtungen zur Tagesbetreuung von Kindern DS0002/12

- Herr Brüning bringt die Drucksache ein und bittet um Zustimmung;
- er informiert, dass der Inhalt dieser DS eigentlich mit der mittelfristigen Planung für Kitas, Bedarfsdeckung bis 2015, vorgelegt werden sollte;
- aufgrund des akuten Handlungsbedarfs, wurde die vorliegende Drucksache erstellt und vorgezogen;
- Frau Ockert kommt zur Sitzung, **15** Mitglieder;
- Herr Nordmann bringt sein Unverständnis und seinen Unmut darüber zum Ausdruck, dass trotz der im Dezember 2011 beschlossenen Drucksache zur Kapazitätsplanung ein Monat später ein enormer Platzmangel herrscht;
- er wundert sich auch über die viel zu lange Bearbeitungszeit, teils länger als ein Jahr, der in der DS vorgestellten Anträge zur Errichtung von Einrichtungen;
- dennoch muss eine kurzfristige Lösung her und er wird der Drucksache zustimmen;
- Herr Schwenke versteht den Frust und die Kritik, was auch schon in der UA-Sitzung am 03.02.2012 eingehend dargestellt wurde;
- er weist außerdem darauf hin, dass die Problematik mit der vorliegenden Drucksache noch nicht gelöst ist, dass der UA als auch der Juhi sich weiterhin mit der Thematik beschäftigen müssen, um weiter Kita-Plätze zu schaffen;
- er erwartet, wenn Finanzierungsfragen offen bleiben, eine Behandlung im Juhi;
- Frau Tietze weist darauf hin, dass der Handlungsbedarf erst durch den Oberbürgermeister auf dem Kita-Gipfel erkannt wurde und die Einbringung der vorliegenden DS dem OB zu verdanken ist;
- Herr Sprengkamp ist der Meinung, dass alle ein gewisses Maß an Schuld hinsichtlich der entstandenen Situation haben, doch die Schuldfrage unbeachtet sein sollte, da sie nicht zur Problemlösung beiträgt; er wiederholt aus der letzten Juhi-Sitzung, dass der

Juhi über Neuanträge zur Errichtung von Einrichtungen frühzeitig informiert werden muss

- Herr Müller und Herr Hans stellen fest, dass es sich in der Drucksache nicht um neue, sondern bereits bekannte Träger handelt und Anträge schneller bearbeitet werden müssen;
- Herr Müller und Herr Hans möchten ebenfalls weitere Anträge zur Errichtung von Einrichtungen zur Tagesbetreuung zeitnah zur Kenntnis bekommen;
- Frau Pawletko weist darauf hin, dass die DS0414/11- Kita-Kapazitätsplanung aus der Juhi-Sitzung im Dezember 2011 ausdrücklich die Formulierung enthält, dass es sich um eine besondere, prekäre Situation handelt, in den letzten zwei Jahren über 500 Plätze erhöht wurden und nun ein Ende der Kapazitätserhöhungen erreicht ist, auch die fünf Neuanträge wurden bereits in der DS0414/11 erwähnt;
- Herr Giefers bemerkt, dass das Kita-Portal solange nicht funktionieren wird, solange nicht alle Träger daran beteiligt sind und verweist darauf, dass in Stadtfeld schon 20 Jahre verstärkt Kita-Plätze gesucht werden, das Anliegen der GETEC/ Johanniter lange gebraucht hat;
- Herr Brüning verweist darauf, dass das Problem im Herbst erkannt worden sei, weshalb die Verwaltung den Kita-Gipfel initiiert hat, dass durch das Kita-Portal die Planung intensiver betrieben werden kann, da es heute keine Vielfachanmeldungen mehr gibt, dass aber noch immer Programmierfehler auftreten, die jedoch schnellstmöglich beseitigt werden, dass derzeit keine weiteren Anträge zur Errichtung von Kindertageseinrichtungen vorliegen; er bittet um Zustimmung zur DS, damit die Träger handeln können;
- Herr Förster weist darauf hin, dass viele Probleme bereits vor dem Übertragungsprozess der Kita`s an freie Träger hätten gelöst werden müssen (Platzpauschalen), da die Träger kein Interesse haben ihre Kitas voll zu machen;
- er verweist weiterhin auf Rahmenbedingungen zur Haushaltsaufstellung und – umsetzung und auf frühere infrastrukturelle Entscheidungen u. a. in Stadtfeld;
- Frau Tietze fragt, wenn die Drucksache heute beschlossen wird, wann genau die Kita-Plätze vorrätig sind;
- Herr Dr. Gottschalk beantwortet die Frage dahingehend, dass die Finanzierung des Betriebs der Einrichtungen zum 01.04.2012 (außer Johanniter/Getec 01.10.2012) durch die Verwaltung kalkuliert ist, die Träger zum frühestmöglichen Zeitpunkt in 2012 Plätze zur Verfügung stellen wollen, dies aber von ausstehenden Vertragsabschlüssen, Vermietern, Finanzierung etc. nach Beschlussfassung der DS abhängig ist, die Träger warten auf die Beschlussfassung, um umgehend tätig zu werden;
- Herr Nordmann stellt die DS002/12 - Grundsatzbeschluss zur Errichtung von Einrichtungen zur Tagesbetreuung von Kindern – zur Abstimmung, wobei die Abstimmung getrennt erfolgt, da Frau Kanter ihr Mitwirkungsverbot bei der Abstimmung zu der vom Spielwagen e.V. geplanten Einrichtung erklärt:

erste Abstimmung ohne den Träger Spielwagen e. V. (5. Anstrich im 1. Beschlusspunkt)

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Errichtung von Einrichtungen zur Tagesbetreuung von Kindern durch die Träger:
 - Freier Waldorffkindergarten Magdeburg e. V. vom 31.03.2011 - 25 Plätze für Kinder von 3 bis unter 7 Jahren am Standort Hesekielstr. 1;

- Kleine Riesen Nord gemeinnützige UG vom 24.02.2011 - 24 Plätze für Kinder bis unter 3 Jahre und 21 Plätze für Kinder von 3 bis unter 7 Jahren am Standort Hansapark 5;
 - Die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. vom 18.03.2011 - 40 Plätze für Kinder bis unter 3 Jahre und 40 Plätze für Kinder von 3 bis unter 7 Jahren am Standort A der Steinkuhle;
 - Studentenwerk Magdeburg A. ö. R. vom 07.09.2011- 28 Plätze für Kinder bis unter 3 Jahre und 18 Plätze für Kinder von 3 bis unter 7 Jahren am Standort Johann-Gottlob-Nathusius-Ring 5;
2. Die Gewährung zusätzlicher Kapazitäten für die unter 1. genannten Träger setzt voraus, dass die schon vorgehaltenen Platzkapazitäten nicht reduziert bzw. die pädagogischen Nutzflächen an schon betriebenen Standorten ausgelastet werden. Bei der Inanspruchnahme von Plätzen soll Magdeburger Kindern der Vorrang eingeräumt werden.
 3. Die Schaffung der jeweiligen Einrichtungen wurde ohne Anträge auf Bereitstellung investiver Mittel zum Bau, Umbau oder der Sanierung der Liegenschaften gestellt. Sollte im weiteren Verfahren die Bereitstellung von investiven Mitteln der Landeshauptstadt Magdeburg beantragt werden, ist darüber gesondert zu entscheiden.
Mietkosten werden durch die Landeshauptstadt Magdeburg erstattet.
 4. Zur Sicherstellung der Finanzierung der Einrichtungen wird der Stadtrat die notwendigen finanziellen Mittel als überplanmäßige Ausgabe in den Haushalt einstellen.

Beschlusnummer Juhi237- Z005(V)12
Abstimmergebnis 15/0/0

zweite Abstimmung nur für den Träger Spielwagen e. V. (nur 5. Anstrich im 1. Beschlusspunkt)

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Errichtung der Einrichtungen zur Tagesbetreuung von Kindern durch den Träger:
 - Spielwagen e. V. vom 25.08.2010 - 20 Plätze für Kinder von 3 bis unter 7 Jahren am Standort Torweg/ Gneisenauring wird unter dem Vorbehalt der Erteilung einer entsprechenden Betriebserlaubnis zugestimmt.
2. Die Gewährung zusätzlicher Kapazitäten für die unter 1. genannten Träger setzt voraus, dass die schon vorgehaltenen Platzkapazitäten nicht reduziert bzw. die pädagogischen Nutzflächen an schon betriebenen Standorten ausgelastet werden. Bei der Inanspruchnahme von Plätzen soll Magdeburger Kindern der Vorrang eingeräumt werden.
3. Die Schaffung der jeweiligen Einrichtungen wurde ohne Anträge auf Bereitstellung investiver Mittel zum Bau, Umbau oder der Sanierung der Liegenschaften gestellt. Sollte im weiteren Verfahren die Bereitstellung von investiven Mitteln der Landeshauptstadt Magdeburg beantragt werden, ist darüber gesondert zu entscheiden.
Mietkosten werden durch die Landeshauptstadt Magdeburg erstattet.

4. Zur Sicherstellung der Finanzierung der Einrichtungen wird der Stadtrat die notwendigen finanziellen Mittel als überplanmäßige Ausgabe in den Haushalt einstellen.

Beschlusnummer Juhi238- Z005(V)12
Abstimmergebnis 14/0/0

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Sven Nordmann
Vorsitzender

Iris Kiuntke
Schriftführerin